

Voranschlag 2012
Primarschulgemeinde

Voranschlag 2012

Der neue Finanzausgleich tritt ab 2012 in Kraft. Die Primarschulgemeinde erhält 2012 ca. CHF 1.5 Mio. Dieser Ertrag wird durch wesentliche Faktoren wieder kompensiert. Der Gemeindeanteil an den Löhnen für kantonal angestellte Lehrpersonen steigt 2012 um rund 5 % auf 80 %. Zusätzlich erhöht sich die Lohnsumme für das Lehrpersonal um 0,9 % gemäss Gemeindeamt des Kantons Zürich. Insgesamt macht dies ca. CHF 300'000.-- aus.

Der Planungskredit für die zusätzlich benötigten Schulräumlichkeiten beträgt CHF 1.2 Mio. Dieser belastet die laufende Rechnung mit weiteren Abschreibungen.

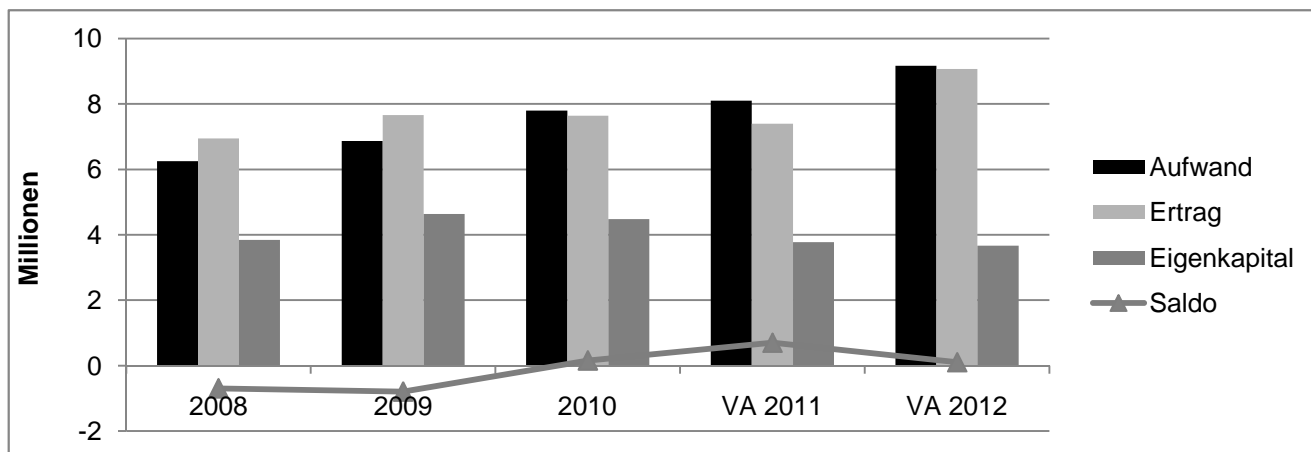
Die geplante Einführung der Schulsozialarbeit, die gestiegenen Sonderschulkosten, der Unterhalt des Verwaltungsvermögens, die zusätzlichen Stellenprozente für die Schulleitung und die Schulverwaltung sind weitere Faktoren, die den Ertrag aus dem Finanzausgleich kompensieren. Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurden eine Unterstufenklasse eröffnet und der Kindergarten um eine halbe Klasse erweitert. Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird eine weitere Klasse dazu kommen, es werden dann insgesamt 25 Klassen geführt.

Eine weitere Neuerung ist die Verpflegungspauschale für Lehrpersonen. Sie entspricht 1 % der Lohnsumme. Abgerechnet wird diese Pauschale bei den kommunal angestellten Lehrpersonen in den neu geschaffenen Konti 3060.

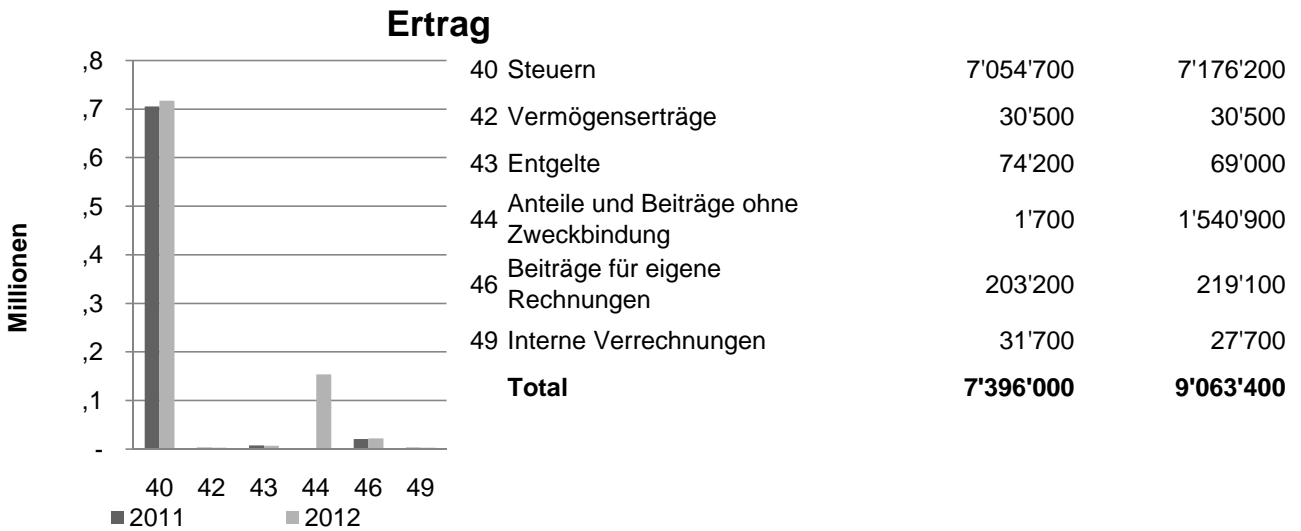
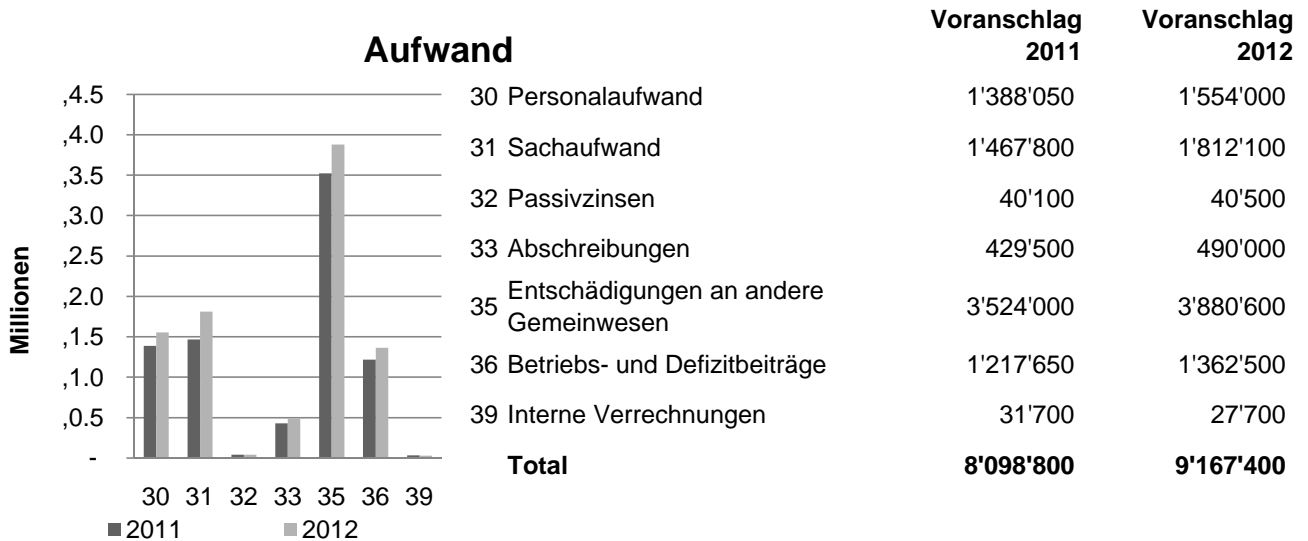
Durch die in den nächsten Jahren stark steigenden Schülerzahlen wird die Primarschule zusätzlichen Schulraum schaffen und bestehenden Schulraum anpassen müssen. Aus diesem Grund schlägt die Primarschule eine Erhöhung des Steuerfusses um 3 % vor. Der Steuerertrag würde damit um rund CHF 320'000.-- steigen.

Übersicht Voranschlag Primarschule Bonstetten

	VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben
zu deckender Aufwandüberschuss				
Total Aufwand	8'098'800		9'167'400	
Total Ertrag (ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr)		1'196'000		2'544'400
zu deckender Aufwandüberschuss		6'902'800		6'623'000
Steuerfuss				
zu deckender Aufwandüberschuss	6'902'800		6'623'000	
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 53 % (2011 50 %)		6'200'000		6'519'000
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		702'800		104'000



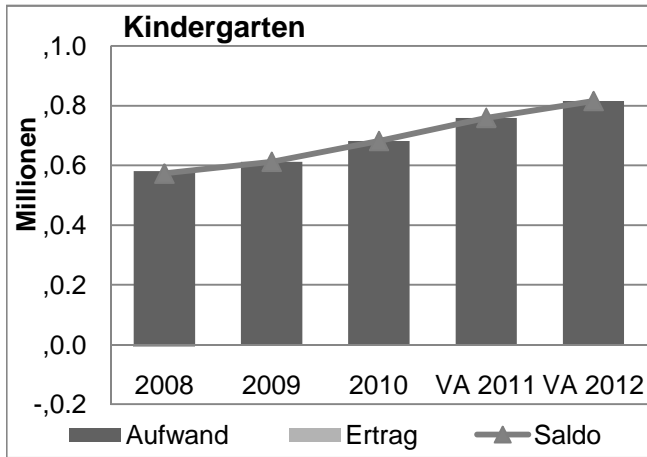
Laufende Rechnung nach Arten



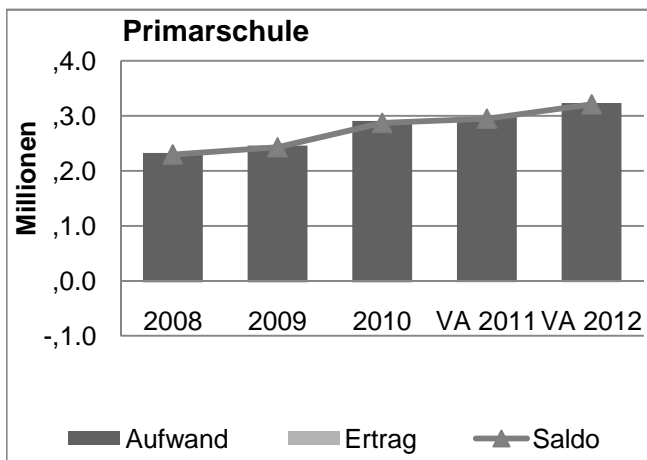
Laufende Rechnung nach Funktionen



Laufende Rechnung Funktionen

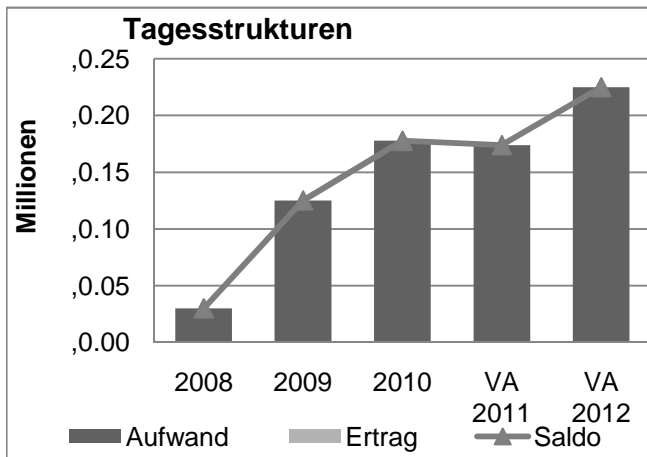


Bei den Löhnen für kantonal angestellte Lehrpersonen entsteht gemäss den Zahlen des Volksschulamtes ein Mehraufwand von rund CHF 70'000.-- im Vergleich zum Voranschlag 2011. In diesem Mehraufwand sind auch die rund 5 % Mehraufwand enthalten, welche die Gemeinde zu leisten hat aufgrund der Erhöhung des Gemeindeanteils auf 80 % der Lohnsumme.



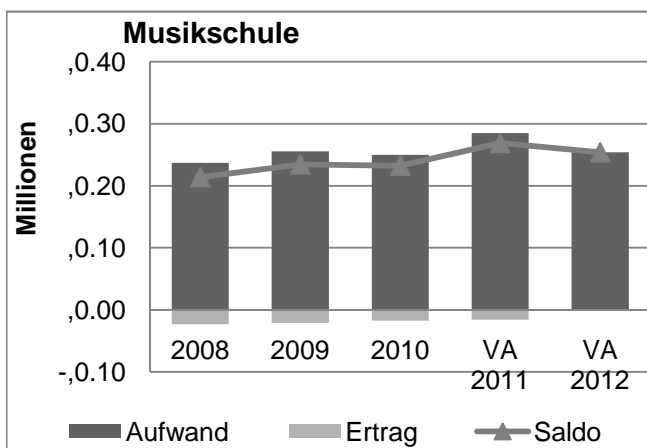
Das Konto 3027 wurde neu aufgeteilt auf das neue Konto 3020 (Besoldung Lehrpersonen) und das bestehende Konto 3027 (Zusatzstunden und Hausämter). Die deutlich höheren Unterhaltskosten von Mobiliar und Geräten (Kto. 3150) resultieren aus der dringenden Revision des Konzertflügels und den Unterhaltsarbeiten an den Klavieren.

Die um rund CHF 220'000.-- höheren Beiträge an den Kanton für die Besoldung der kantonal angestellten Lehrkräfte begründen sich gleich wie im Bereich Kindergarten (200). Zusätzlich muss im nächsten Schuljahr aufgrund der Schülerzahlen eine neue Klasse gebildet werden, was die Lohnsumme für das Jahr 2012 ansteigen lässt.



Der höhere Beitrag an private Institutionen hat zwei Gründe: Erstens hat sich die Primarschule im laufenden Rechnungsjahr an den Kosten für den Ferienhort beteiligt und zweitens muss seit Beginn des Schuljahres 2011/12 aufgrund der gestiegenen Belegungszahlen eine zweite Hortgruppe angeboten werden, welche einen starken Anstieg der Fixkosten verursacht. Diese Kosten werden sich auch im Rechnungsjahr 2011 niederschlagen. Einen Teil der Mehrkosten hat die Primarschule mittels Tarifierungsanpassungen auf die Benutzer der Tagesstrukturen abgewälzt.

Dem gegenüber stehen im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Anschaffungskosten an (3110).

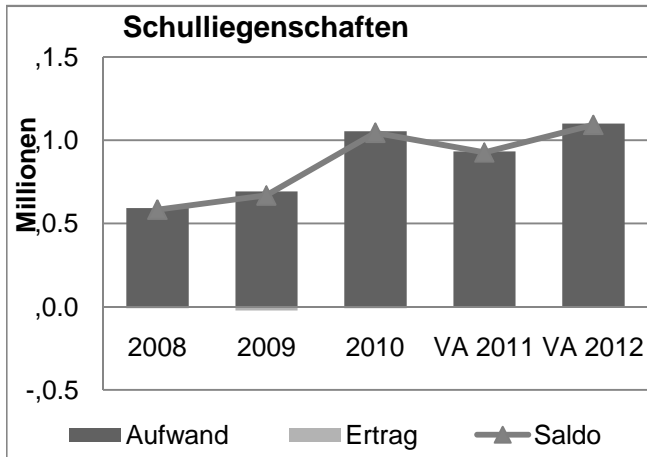


Der Flötenunterricht wurde zu Beginn des laufenden Schuljahres von der Musikschule Knonaueramt übernommen. Deshalb entfallen die Besoldungen für den Musikunterricht und die Elternbeiträge an den Musikunterricht.

Der Beitrag an die Musikschule Knonaueramt erhöht sich einerseits wegen des an die Musikschule abgegebenen Flötenunterrichts, andererseits für die zusätzlichen Lektionen in Musikalischer Grundausbildung (MGA).

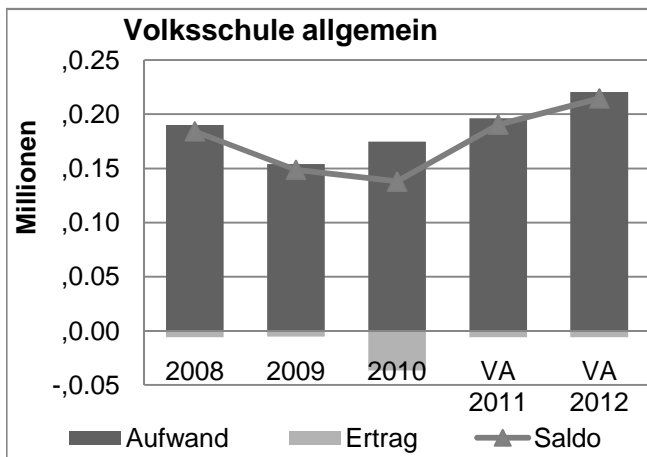
Voranschlag 2012 Primarschule Bonstetten

		Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
2	Bildung	7'205'600	105'700	8'196'700	112'000
200	Kindergarten	759'350	0	815'400	0
	Personalaufwand	61'050		49'300	
	Sachaufwand	36'300		36'100	
	Entschädigung an andere Gemeinwesen	662'000		730'000	
210	Primarschule	2'977'600	28'200	3'236'100	25'600
	Personalaufwand	259'000		280'300	
	Sachaufwand	387'600		395'800	
	Entschädigung an andere Gemeinwesen	2'331'000		2'560'000	
	Entgelte		28'200		25'600
213	Tagesstrukturen	174'000	0	225'000	0
	Sachaufwand	96'000		75'000	
	Betriebs- und Defizitbeiträge	78'000		150'000	
214	Musikschule	284'900	16'000	254'000	0
	Personalaufwand	39'900		0	
	Sachaufwand	3'000		3'000	
	Betriebs- und Defizitbeiträge	242'000		251'000	
	Entgelte		16'000		0

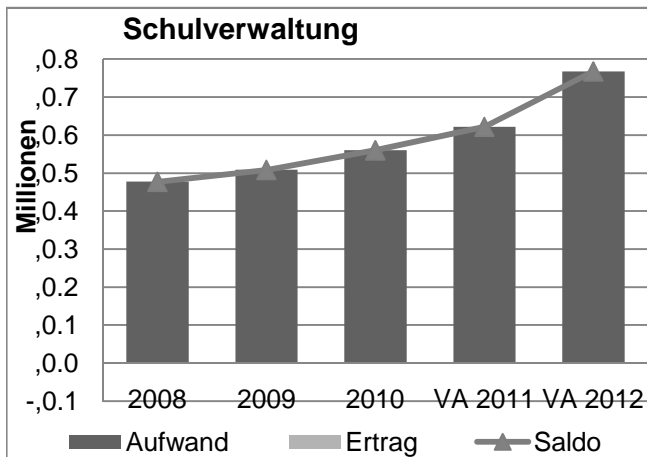


Mehr Schulraum bedingt höhere Lohn- und Reinigungskosten. Auch die Unterhaltskosten sind deutlich höher als im Vorjahr. Der Grund dafür ist, dass in den Vorjahren zurückhaltend investiert worden ist, weil die Schulraumplanung noch unklar war. Ein grosser Teil der geplanten Unterhaltsarbeiten begründen sich zudem durch die Behebung von Mängeln, die bei der Begehung der Schulhäuser von der Feuerpolizei beanstandet worden sind. Die Aufwendungen für diese Massnahmen (Brandschutz Türsteuerung Haupteingänge, Ersatz Wandteppiche, Ersatz Abfalleimer Aussenanlage) allein belaufen sich auf rund CHF 70'000.--.

Der Betrag für Betriebs- und Verbrauchsmaterial (3131) wurde den heutigen Gegebenheiten angepasst.



Die um rund CHF 18'000.-- höheren Aufwendungen im Konto Unfall- und Haftpflichtversicherungen resultieren aus der geplanten Ausdehnung der Krankentaggeldversicherung auf alle Lehrkräfte. Das Ziel dieser zusätzlichen Versicherung ist die Abfederung der durch Langzeitvikariate verursachten hohen Kosten.



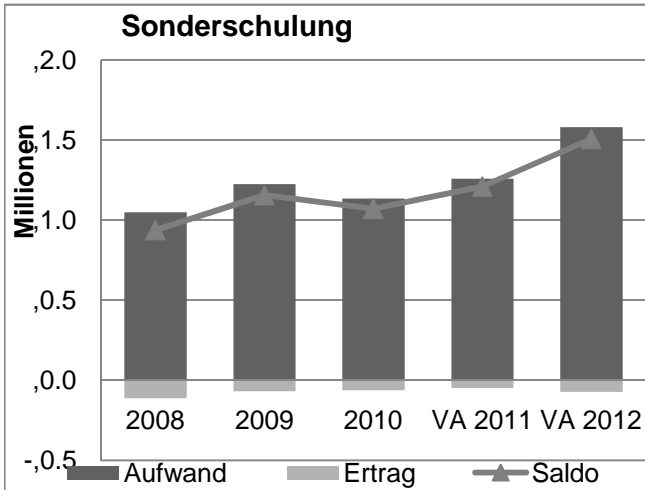
Die Pensen der Angestellten der Schulverwaltung müssen aufgestockt werden, um den erhöhten administrativen Aufwand aus den verschiedenen Bereichen bewältigen zu können und um die diversen vom Kanton eingeführten Neuerungen umzusetzen.

Das Konto Dienstleistungen Dritter (3180) erfährt eine starke Kostensteigerung. Einerseits werden hier die Kosten für die externe Beratung bezüglich der Schulraumplanung budgetiert, andererseits erfordert die Umsetzung der grossen Projekte im Rahmen des 2011 erarbeiteten Schulprogramms weitere Ausgaben. Der allgemeine Personalaufwand (3090) steigt durch die bis anhin nicht auf diesem Konto ausgewiesenen Weiterbildungskosten der Schulleitung. Das Anschaffungskonto (3110) wird durch die Möblierung der dringend benötigten Sitzungszimmer belastet.

Die Beiträge an den Kanton steigen, weil aufgrund des Wachstums der Schule das Schulleitungspensum erhöht werden musste. Ein weiterer Grund ist auch hier die generelle Erhöhung des Gemeindebeitrags auf 80 % und die vom Gemeindeamt des Kantons Zürich vorgegebene Erhöhung der Lohnsumme für 2012 um 0,9 %.

Voranschlag 2012 Primarschule Bonstetten

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
217 Schulliegenschaften	933'450	6'500	1'099'600	7'500
Personalaufwand	282'100		283'000	
Sachaufwand	651'100		816'100	
Betriebs- und Defizitbeiträge	250		500	
Entgelte		6'500		7'500
218 Volksschule allgemein	196'400	6'000	220'500	6'000
Sachaufwand	77'600		99'900	
Entschädigungen an andere Gemeinwesen	115'400		116'600	
Betriebs- und Defizitbeiträge	3'400		4'000	
Entgelte		6'000		6'000
219 Schulverwaltung	621'400	0	767'100	0
Personalaufwand	315'700		353'900	
Sachaufwand	133'100		197'200	
Entschädigung an andere Gemeinwesen	170'600		214'000	
Betriebs- und Defizitbeiträge	2'000		2'000	
Entgelte		0		0



Für die Besoldung der Schulsozialarbeit wurde das Konto 3024, für diejenige der Psychomotorik das Konto 3027 neu geschaffen. Die Kosten für das Einrichten und die Möblierung der entsprechenden Räumlichkeiten werden dem Konto 3110 belastet.

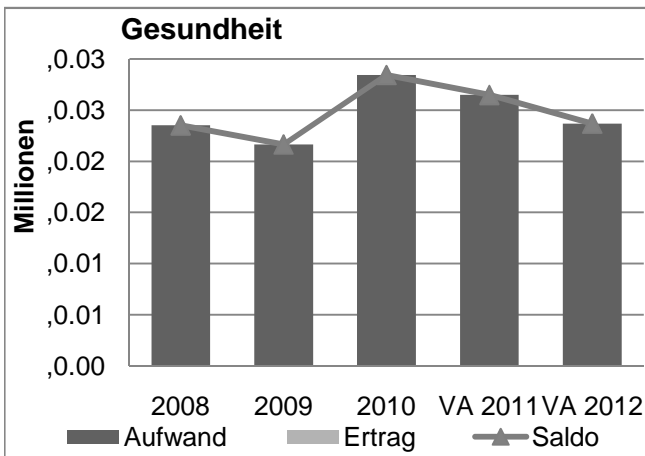
Die steigenden Schülerzahlen wirken sich auch auf das Angebot an Zusatzstunden wie Deutsch für Fremdsprachige und Hausaufgabenhilfe aus. In diesen Bereichen wird eine Kostensteigerung erwartet.

Im Konto Allgemeiner Sachaufwand (3190) werden neu die Kosten für Schülertransporte zu Sonderschulen und Heimen verrechnet. Diese Transportkosten in der Höhe von rund CHF 80'000.-- werden ab dem Jahr 2012 vom Kanton auf die Gemeinden abgewälzt.

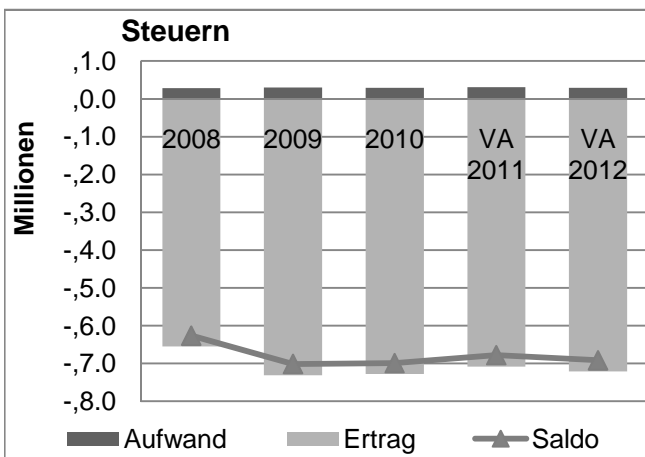
Der Beitrag an den Schulzweckverband wird sinken, weil die Primarschule das vom Kanton vorgeschriebene Angebot

Psychomotorik seit diesem Schuljahr neu eigenständig anbietet.

Die Beiträge an private Sonderschulen und Heime (3651) richten sich nach der zu erwartenden Schülerzahl für diese Angebote. Verglichen mit dem Voranschlag 2011 erhöhen sich die Kosten um CHF 85'000.--.



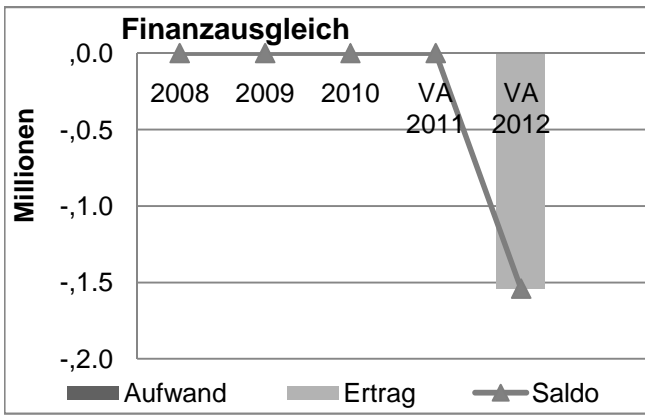
Die Entschädigungen für den Schularzt und den Schulzahnarzt werden neu über das Konto Dienstleistungen Dritter (3180) abgewickelt. Die Zahnreinigung läuft über das Konto 3014, und neu wird die Besoldung der Pediculose-therapeutin („Laustante“) dem Konto 3015 belastet.



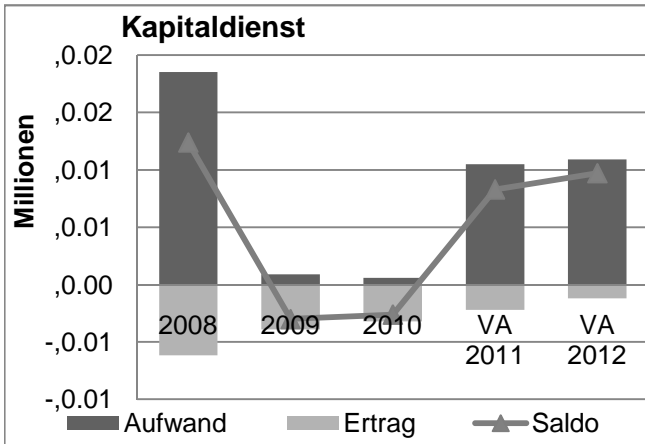
Durch die in den nächsten Jahren stark steigenden Schülerzahlen wird die Primarschule zusätzlichen Schulraum schaffen und bestehenden Schulraum anpassen müssen. Aus diesem Grund schlägt die Primarschule eine Erhöhung des Steuerfusses um 3 % vor. Der Steuertrag des Rechnungsjahres würde damit um rund CHF 320'000.-- steigen. Die Auswirkungen der kalten Progression wurden dabei eingerechnet (siehe auch Erläuterungen der Politischen Gemeinde).

Voranschlag 2012 Primarschule Bonstetten

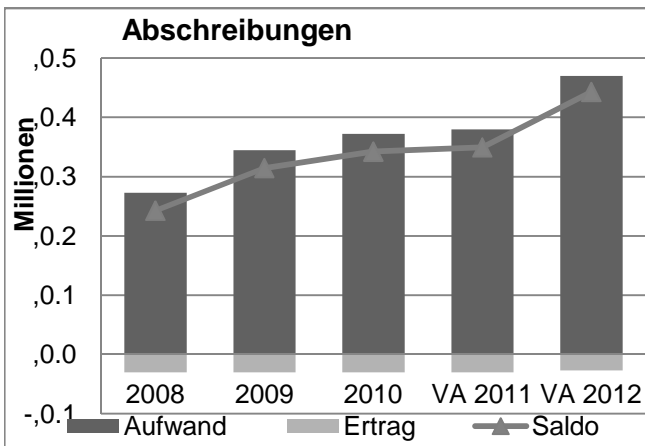
	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
220 Sonderschulung	1'258'500	49'000	1'579'000	72'900
Personalaufwand	318'500		481'700	
Sachaufwand	38'000		127'300	
Entschädigung an andere Gemeinwesen	20'000		20'000	
Betriebs- und Defizitbeiträge	882'000		950'000	
Entgelte		5'000		17'900
Beiträge mit Zweckbindung		44'000		55'000
300 Schul- und Gemeindebibliothek	171'700	171'700	176'100	176'100
460 Schulgesundheitsdienst	26'500	0	23'700	0
Personalaufwand	15'000		5'200	
Sachaufwand	1'500		13'500	
Betriebs- und Defizitbeiträge	10'000		5'000	
9 Finanzen und Steuern	695'000	7'118'600	770'900	8'775'300
900 Gemeindesteuern	305'000	7'084'700	290'000	7'206'200
Passivzinsen	30'000		30'000	
Abschreibungen	50'000		20'000	
Entschädigungen an andere Gemeinwesen	225'000		240'000	
Steuern		7'054'700		7'176'200
Vermögenserträge		30'000		30'000



Der neue Finanzausgleich tritt ab 2012 in Kraft. Die Primarschulgemeinde erhält 2012 ca. CHF 1.5 Mio.



Wegen der hohen Investitionen in neuen Schulraum steigt der Fremdkapitalbedarf.

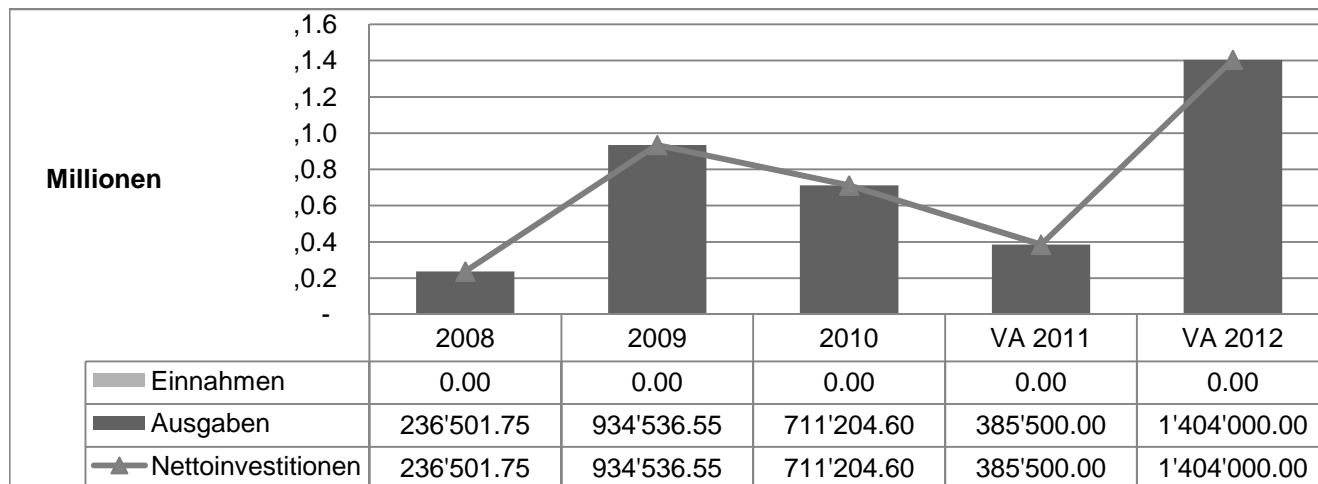


Die notwendigen Investitionen führen zu höheren Abschreibungen.

Voranschlag 2012 Primarschule Bonstetten

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
920 Finanzausgleich	0	0	0	1'539'300
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung				1'539'300
930 Einnahmenanteile	0	1'700	0	1'600
940 Kapitaldienst	10'500	2'200	10'900	1'200
Sachaufwand	400		400	
Passivzinsen	10'100		10'500	
Vermögenserträge		500		500
Interne Verrechnungen		1'700		700
990 Abschreibungen	379'500	30'000	470'000	27'000
Abschreibungen	379'500		470'000	
Interne Verrechnungen		30'000		27'000
Total Aufwand	8'098'800		9'167'400	
Total Ertrag		7'396'000		9'063'400
Aufwandüberschuss		702'800		104'000
Ertragsüberschuss				

Investitionsrechnung



Einzelne Projekte

	Ausgaben	Einnahmen
Schulareal Umgebung neu gestalten	60'000	0
Gruppenraum EG Schachenmatten I	50'000	0
Neuer Turnhallenboden Schachenmatten II	94'000	0
Planung und neuer Schulraum	1'200'000	0
Total	1'404'000	0